

	<p>Objekt: Gadara</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18216458</p>
--	--

Beschreibung

Nach dem Zusammenbruch des Seleukidenreichs gerieten Städte wie Gadara, Dion und Hippos unter die Regentschaft lokaler Herrscher, bis sie durch Pompeius im Jahr 64 v. Chr. römischer Vorherrschaft unterworfen wurden. Ab diesem Zeitpunkt nutzen diese Städte eine neue Jahresrechnung. Die Dreiergruppe der Buchstaben auf der Rückseite steht für eine Zahl in der Ärenrechnung der Städte der Dekapolis. AAP auf dieser Rückseite entspricht dem Jahr 131 der lokalen Ära und somit dem Jahr 67/68 n. Chr.

Vorderseite: Kopf des Nero mit Lorbeerkranz nach r.

Rückseite: Tyche mit Mauerkrone steht nach l. Sie hält in ihrer ausgestreckten r. Hand einen Kranz und im l. Arm ein Füllhorn (cornucopiae). Im l. F. ein Palmzweig.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 11.23 g; Durchmesser: 23 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	67-68 n. Chr.
	wer	
	wo	Gadara
Besessen	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)
	wo	

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

Nero Claudius Caesar Augustus Germanicus (37-68)

wo

[Geographischer
Bezug]

wann

wer

wo

Vorderer Orient

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gott
- Münze
- Personifikation
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- A. Lichtenberger, Kulte und Kultur der Dekapolis. Untersuchungen zu numismatischen, archäologischen und epigraphischen Zeugnissen (2003) 445 MZ 30 Taf. 15..
- A. Spijkerman, The Coins of the Decapolis and Provincia Arabia (1978) 132 f. Nr. 22.
- N. Riedl, Gottheiten und Kulte in der Dekapolis (2003) 95 GA.54 Typus 2 (dieses Stück, 67/68 n. Chr.).
- RPC I Nr. 4822,9 (dieses Stück).